

Buchvernissage

Mittwoch, 18. Nov. 2026

18.00 Uhr

Glockensaal

ReZ Dübendorf

(Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf)



Grussworte

Martin Hauser, em. Prof.,
Mitglied Vorstand SRPV

Corinne Auf der Maur,
Theologischer Verlag Zürich

Moderation

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Buchpräsentation und Lesung

Hansjakob Schibler, Autor

Sprechstück «Aus dem Gold ein Kalb»

Vorgetragen von den Konfirmandinnen und Konfirmanden
der Kirchgemeinde Volketswil

Apéro und Büchertisch

reformierte
kirche dübendorf -
schwerzenbach

Hansjakob Schibler

Die Frau des barmherzigen Samariters

21 Geschichten, die so nicht in der Bibel stehen

Wie erlebt die Frau des barmherzigen Samariters die Nacht, in der er nicht heimkommt? Was wäre passiert, wenn Maria und Josef in der Herberge doch einen Platz gefunden hätten? Und wer würde noch von David reden, wenn Michal, seine Braut, ihm in der Hochzeitsnacht nicht das Leben gerettet hätte?

Hansjakob Schibler erzählt altbekannte Bibelgeschichten aus einer anderen Perspektive. Er stellt Nebenfiguren ins Scheinwerferlicht und dichtet den biblischen Stoff weiter. Die so verwandelten Geschichten ermöglichen einen neuen Blick und verwandeln somit auch die Leserinnen und Leser – etwa wenn sie den Brief einer Grossmutter über das Wirken von Simon Petrus lesen oder sich in den Hausbesitzer einfühlen, dem die Gefährten des Gelähmten das Haus demolierten. Ein fantasievolles, poetisches und unterhaltsames Erzählbuch zur Bibel.

T V Z

2026, 158 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18763-7
CHF 22.00 - EUR 22.00

Theologischer Verlag Zürich
www.tvz-verlag.ch
info@tvz-verlag.ch

Bild: George Gessler (GeGe), Zürcher-atelier.ch



Als es wieder regnete • Er hat mich getötet • Mein kleiner Möchtegern • Dank der älteren Schwester • Aus dem Gold ein Kalb • In der Hochzeitsnacht • Viel Platz in der Herberge • Reportage aus der Wüste • Der gelähmte Kumpel • Wenn Steine reden könnten • Vielleicht wäre unser Sohn mitgegangen • Die Frau des barmherzigen Samariters • Ich bin ein Denar • Auf dem Ehrenplatz • Eins zu zehn • Der Maulbeerfeigenbaum steht noch da • Und jetzt Lazarus • Warum gerade mein Esel? • Brief einer Grossmutter • Es war tatsächlich leer • Mit dem Eunuchen nach Jerusalem

Hansjakob Schibler, Jahrgang 1949, wurde vor 50 Jahren als Pfarrer in Graubünden ordiniert. Mit einem Unterbruch von 7 Jahren, in denen er in Basel das Bürgerliche Waisenhaus leitete, ist er seither über die Pensionierung hinaus in Gemeinden der Zürcher Landeskirche tätig. Bekannt ist er auch für seine baseldeutschen Gedichte, die in keinem Gottesdienst fehlen. Schibler war zudem jahrelang Redaktor der religionspädagogischen Zeitschrift RL/reli.

